



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung nach DIN EN 353-1:2014

Typ: VSS

Gebrauchsanweisung und Kontrollkarte

Bild 1: Praxisbild am Beispiel, Typ:
VSS mit Aluminiumschiene und Seitenholm



Beachten:

Die Verwendung des Systems ist ausschließlich als PSA vorgesehen. Die Verwendung in irgendeiner anderen Art und Weise ist nicht gestattet. Hersteller und Händler übernehmen bei Missachtung der Gebrauchsanleitung keine Verantwortung!

Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendung bestehen, wenden Sie sich umgehend an uns oder von uns autorisierte Personen.

Die Einrichtung der Firma Meißner Sicherheitstechnik GmbH ist zum Schutz von Personen gegen Absturz bei Auf- und Absteigvorgängen von Aluminium- und Edelstahlsicherheitsleitern entwickelt worden. Das System besteht aus einer festen Führung, Typ:VSS Edelstahlschiene oder VSS-Aluminiumleiter und den mitlaufenden Auffanggeräten, Typ: VSS-Läufer und VSS-Klappläufer. (VSS genannt)

Der Anwender sichert sich mit seiner mitgeführten PSAgA (Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz), welche aus einem Auffanggurt (EN 361) besteht.

Die bei der EG-Baumuster-prüfung notifizierte Prüfstelle:



DEKRA EXAM GmbH
DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum

Mit der Kennnummer:

0158



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Hinweis:

Der Anwender des mitlaufenden Auffanggeräts einschließlich fester Führung ist dafür zuständig, dass sowohl die Gebrauchsanleitung als auch die Montagehinweise bei dem Läufer bzw. in der Nähe des Läufers aufbewahrt werden.

Beachten:

Die Aufbewahrung in Nähe des Läufers ist ein maßgebender Punkt, sowohl zu Dokumentationszwecken als auch zur Gewährleistung der kontinuierlichen Sicherheit. Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich fester Führung entspricht dem aktuellen Stand der Technik (DIN EN 353-1:2014).

Verwendung:

Das System ist vor dem Gebrauch auf Beschädigungen zu prüfen.

Dieses System ist ein Teilsystem, welches mit einem Auffanggurt nach DIN EN 361:2002 ein Auffangsystem nach DIN EN 363:2002 darstellt.

2. Sicherheit, Kontrolle, Pflege & Instandhaltung

2.1 Allgemeine Sicherheits- & Kontrollhinweise

- Der Anwender hat sowohl die körperlichen, als auch die fachlichen Voraussetzungen zu erfüllen.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Medikamenteneinnahme, Herz- und Kreislaufprobleme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen.
- Das generelle Prüfintervall sowie die Lebenszeit, richten sich stark nach den Umgebungseinflüssen und der Häufigkeit der Nutzung. Das Steigsystem muss nach jedem Sturz, jedoch mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen unter genauer Betrachtung der Anleitungen des Herstellers überprüft werden. (Prüfplan beachten)
- Bestehen Zweifel an der Ausrüstung, ist das System sofort der Benutzung zu entziehen und die Freigabe eines Sachkundigen oder des Herstellers einzuholen.
- Für die Sicherheit eines Benutzers ist es wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederkäufer Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instantsetzung in der Landessprache zur Verfügung gestellt bekommt.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.
- Vor jedem Gebrauch der Ausrüstung sind der gebrauchsfähige Zustand und die korrekte Funktionsweise sicherzustellen.
- Es dürfen keinerlei Veränderungen an der Persönlichen Schutzausrüstung vorgenommen werden. Änderungen sowie Auswechselungen oder Reparatur dürfen nur durch den Hersteller erfolgen.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

- Verwenden Sie nur die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Komponenten.
- Vor jedem Einsatz muss der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt werden. Räumen Sie jegliche Hindernisse bei Seite um im Absturzfall ein Aufschlagen auf diese zu verhindern.
- Mindestabstand zu Gefahrenbereichen: Die lichte Höhe zwischen Gefahrenbereich und den Füßen des Benutzers muss mindestens 2m betragen, damit im Absturzfall keine zusätzliche Gefährdung des Benutzers eintritt.
- Einsatz des Systems: Bis -30°C ist das System einsetzbar

Beachten:

Die Ausrüstung darf nur von ausgebildeten Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind und die entsprechenden Kenntnisse besitzen.

- Es ist sicherzustellen, dass die Kennzeichnung des mitlaufenden Auffanggerätes und des Systemschildes frei von Verunreinigungen und immer gut lesbar ist.
- Sollten mehrere Benutzer (max. 3 Personen) das System gleichzeitig verwenden, ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand von 3,0 m zwischen dem Fuß des oberen Benutzers und dem Kopf des unteren Benutzers eingehalten wird.
- Die Ausrüstung sollte dem Benutzer persönlich gehören.
- Während des Steigvorgangs ist immer ein Augenmerk auf die Befestigungen der festen Führung sowie auf die Endanschlüsse zu legen. (Siehe dazu 4. Zustandsüberprüfung in der Montageanleitung). Im schlimmsten Fall kann es zu einem Absturz führen.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA gegen Absturz können Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Daher ist unbedingt sicherzustellen, dass diese zu einem System zusammengestellten Komponenten kompatibel miteinander sind. Das bedeutet, dass die Herstellerunterlagen der weiteren PSA gegen Absturz (PSAgA) zu beachten sind.
- Der Benutzer hat beim Besteigen des Systems die 3-Punkt-Methode zu verwenden

Achtung:

Das System ist ausschließlich für das Aufsteigen bzw. Absteigen geeignet. Die Firma Meißner Sicherheitstechnik haftet nicht für unsachgemäße Benutzung wie z.B. die Arbeitsplatzpositionierung!

Info:

Die untere Ausfahr- / Endsperre darf nur an Positionen geöffnet werden, an denen keine Absturzgefahr besteht. Bitte beachten Sie, dass es sein kann, dass der Benutzer der Einrichtung auf den ersten zwei Metern nicht gegen mögliches Aufschlagen geschützt ist. Hier gilt besondere Vorsicht und zusätzliche Sicherung!



Meißner

SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Hinweise zur Gebrauchsdauer:

Die Gebrauchsdauer wird maßgeblich durch den Einsatz und die dazugehörigen Einsatzbedingungen beeinflusst. Eine Beschränkung der Einsatzdauer für alle metallischen Einzelteile ist nicht gegeben, sofern bei der jährlichen Kontrolle durch einen Sachverständigen keine Mängel festgestellt werden.

Bauwerksseitige Nutzung von bis zu 24° möglich.

2.2 Sicherheitshinweise für das mitlaufende Auffanggerät, Typ: VSS:

- Benutzen Sie nie ein mitlaufendes Auffanggerät, dessen Prüfungsintervall überschritten ist.
- Die maximale zulässige Gesamtmasse für das mitlaufende Auffanggerät, Typ: VSS (Körpergewicht zuzüglich Kleidung, PSA und Werkzeug) beträgt 150 kg und darf nicht überschritten werden. Die minimale Gesamtmasse beträgt 35 kg.
- An jedem mitlaufenden Auffanggerät darf nur eine Person angeschlagen sein.
- Durch einen Absturz beanspruchte Geräte und Komponenten sind erst nach Freigabe von einem Sachkundigen wieder zu benutzen. Der Hersteller ist Sachkundiger.
- Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich fester Führung darf bis zu einem horizontalen Abstand A (230 mm) benutzt werden.
- Das mitlaufende Auffanggerät, Typ: VSS, darf ausschließlich auf den festen Führungen, Typen: Edelstahlschiene oder Aluminiumleiter mit Seitenholm eingesetzt werden. Es ist ebenfalls untersagt ein anderes mitlaufendes Auffanggerät zu benutzen. Eine Kombination beider Führungen ist möglich.
- Die Betätigung der Entriegelungsfunktion des mitlaufenden Auffangsystems oder das Hantieren am mitlaufenden Auffanggerät während des Steig- oder Abstiegsvorgangs kann den sicheren Betrieb des Bremsmechanismus beeinflussen. Daher ist es für die Sicherheit unerlässlich, dass jegliche Berührung des mitlaufenden Auffanggeräts, sowie die Betätigung der Entriegelungsfunktion, nur dort erfolgt, wo der Benutzer eine sichere Position ohne Absturzrisiko eingenommen hat.

2.3. Sicherheitshinweise zur Auswahl des Auffanggurts:

- Der Auffanggurt muss der EN 361 entsprechen.
- Der Auffanggurt muss eine gute Passform und einen festen Sitz vorweisen. Ist dies nicht der Fall, so darf dieser nicht benutzt werden.
- Es dürfen nur Auffanggurte ohne elastische Gurtbänder verwendet werden.
- Der Auffanggurt muss eine für den Einsatz vorgesehene Auffangöse haben. Diese ist mit einem großen „A“ gekennzeichnet.
- Diese Gebrauchsanweisung ist vor dem Gebrauch zu beachten und die Zugänglichkeit für den Benutzer muss gewährleistet sein. Prüfen ob Kompatibilität gewährleistet ist!

Hinweis zu Auffanggurten:

Besuchen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie eine große Produktvielfalt an Auffanggurten für jeden Einsatzzweck. Bei Fragen oder Anregungen, wenden Sie sich an uns!

2.4 Pflege & Instandhaltung des Auffangsystems

- Eine gute Lagerung und Sauberkeit verlängert die Lebensdauer Ihrer persönlichen Schutzausrüstung.
- Gelagert wird sie am besten luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung im trockenen Zustand. Ideal wäre ein PVC-Beutel.
- Die mitlaufenden Auffanggeräte müssen nach jedem Einsatz von Schmutz und Mörtel befreit werden. Dies kann mithilfe eines feuchten Lappens geschehen.
- Nach Arbeitsende sollte der Auffanggurt, sowie die gesamte Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden.
- Dies erhöht die Lebensdauer der Geräte sowie Ihre Sicherheit. Reinigen Sie den Falldämpfer mit warmem Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel und trocknen Sie ihn möglichst an einem luftigen und schattigen Ort.
- Jegliche nass gewordenen Komponenten des Sicherungssystems müssen auf natürliche Art und Weise trocknen. Nehmen Sie auf keinen Fall eine Trocknung mit extremer Hitzeeinwirkung (Trockner, Heißluft...) vor.
- Die Persönliche Schutzausrüstung ist bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) zu schützen.

3. Kennzeichnung der Ausrüstung

Das mitlaufende Auffanggerät sowie die feste Führung müssen wie folgend gekennzeichnet sein. Zudem muss die Lesbarkeit der nach erfolgter Montage sowie bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle zu prüfen!

3.1. Beispielkennzeichnung auf dem mitlaufenden Auffanggerät, Typ: VSS



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



Bild 5: Läufer auf Schiene ohne Kennzeichnung

Informationen:	Angabe auf der Kennzeichnung:
Herstellerinformationen:	Meißner SICHERHEITSTECHNIK 
Typenbezeichnung:	VSS
Seriennummer/ Chargennummer:	S-XX-YY-ZZ
Baujahr:	BJ: 2017
Nummer und Ausgabejahr:	EN 353-1:2014
Aufforderung die Gebrauchsanleitung zu lesen und zu beachten	
Anzahl der Benutzer	1 Benutzer
CE-Zeichen mit Kennnummer der notifizierten Stelle	CE 0158
Minimales/Maximales Gewicht inklusive Ausrüstung und Werkzeug	min. 35 kg ; max. 150 kg

3.2. Kennzeichnung auf oder nahe der festen Führung



Informationen:	Angabe auf der Kennzeichnung:
Herstellerinformationen	 SICHERHEITSTECHNIK  im Dienste der Sicherheit
Produkt und Nummer und Ausgabejahr der erfüllten Normen	Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung nach EN 353-1:2014
Typ des Systems	VSS
Seriennummer/ Installationsnummer	S-XX-YY-ZZ
Baujahr	Bj: 2017
Aufforderung die Gebrauchsanleitung zu lesen und zu beachten	
Pro System sind max. 3 Benutzer zulässig. Abstand zwischen den Benutzern mindestens 3 m.	 Max. Benutzer
CE-Zeichen mit Kennnummer der notifizierten Stelle	CE 0158
Datum der nächsten Prüfung	Inspektion am XY.XY.2017
Informationen:	Verwendung nur mit mitlaufendem Auffanggerät, Typ: VSS

4. Regelmäßige Überprüfung und Instandhaltung des Systems, Typ: VSS

Vor jedem Gebrauch ist das System VSS visuell und funktionell auf Beschädigungen und auf die sichere Funktion zu überprüfen. Die Überprüfung gilt auch für weitere mitgeführte bzw. verwendete Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz. Z.B.:

- Alle Komponenten des Systems müssen frei von Deformationen sein.
- Alle Schrauben bzw. Schraubverbindungen müssen fest angezogen sein.
- Das System muss frei von Korrosion sein.
- Die feste Führung muss frei von Schmier- und Ölhaltigen Stoffen sein.
- Die Produktkennzeichnung muss lesbar sein.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

- Der Befestigungsuntergrund muss frei von Rissen oder anderen Beschädigungen sein.
- Die Leichtgängigkeit der Blockiereinrichtung muss gegeben sein.
- Die Federspannung der Blockiereinrichtung muss gegeben sein.
- Das selbstständige Schließen des Karabinerhakens muss gegeben sein.
- Keine Risse, Abrieb oder Ähnliches am Gurtband des Auffanggurtes/ Verbindungsmittels
- Die Gängigkeit der Sicherungsmutter des Karabinerhakens muss gegeben sein.
- Gängigkeit der Ein/Ausstiegklappe. Die Klappe muss selbstständig schließen.
- Bei Verwendung einer Steigsperrle: Beide Hebel des Systems müssen leichtgängig sein.
- Überprüfen Sie das Verbindungsmittel. Dieses darf nicht verlängert werden. Das Verbindungsmittel muss sich in einem einwandfreien Zustand befinden.
- Kontrolle ob an der Produktkennzeichnung die Kerbnägel unbeschädigt sind. Ebenfalls die Leichtgängigkeit der Federspannung sowie der Blockiereinrichtung prüfen.
- Die Laserkontrolllinie des Verbindungsmittels überprüfen (Achten auf die Flucht – Falls Flucht nicht i.O. – Verwendung ausgeschlossen!)
- Beim Funktionstest vor der Verwendung wird das mitlaufende Auffanggerät auf die feste Führung aufgesetzt und muss selbstständig beim Fall blockieren. (Falls nicht i.O. – Verwendung ausgeschlossen!)

5. Bedienungshinweise

Einsetzen des Auffanggerätes (Läufer VSS):

Der Läufer ist gegen falsches Aufsetzen gesichert. Die Sicherungsnut an der Unterseite muss sich links befinden, der Pfeil auf der Kennzeichnung des mitlaufenden Auffanggerätes muss nach oben zeigen, nur so lässt sich der Läufer aufsetzen. (Sicherungsstift in der Führung). Den Läufer von unten auf die Schiene einführen, den Hebel der Einfahrsperrle nach oben drücken und den Läufer hochschieben.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



Bild 6: VSS-Läufer auf Aluminiumleiter



Bild 7: VSS-Läufer auf Aluminiumleiter

Hinweis:

Das mitlaufende Auffanggerät, Typ: VSS-Klappläufer, kann an sämtlichen Positionen der festen Führung angebracht und entnommen werden.

Besteigen der Anlage:

Nachdem der VSS Läufer auf die Schiene der festen Führung gesetzt wurde, muss der Karabinerhaken in die vordere Auffangöse des Auffanggurtes ein gehangen werden. Zum Öffnen des Karabinerhakens Ziehen Sie den Schnappverschluss nach Oben und drehen diesen um 90°. Sie hängen diesen in die vordere Auffangöse des Auffanggurtes ein. Der Karabinerhaken schließt automatisch. Sollte dieser nicht automatisch schließen entziehen sie das Gerät der Benutzung und wenden Sie sich an den Hersteller. Die Anlage kann nun ohne horizontale Krafteinwirkung auf den Läufer bestiegen werden. **Achtung:** Es ist nicht gestattet den Horizontalen Abstand durch Hinzufügen oder Entfernen eines Verbindungselementes zu verändern.

Entnahme des Auffanggerätes

Vor der Entnahme des mitlaufenden Auffanggerätes muss sich der Benutzer von einem festen Standplatz überzeugen, gegebenenfalls mit einem Sicherungsseil sichern. Ist ein solcher Standplatz gegeben, drücken Sie den Hebel der Einfahrsperr nach oben und entnehmen sie dann das mitlaufende Auffanggerät nach unten.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Montageanleitung

Beachten:

Die Verwendung des Systems ist ausschließlich als PSA vorgesehen. Die Verwendung in irgendeiner anderen Art und Weise ist nicht gestattet. Hersteller und Händler übernehmen bei Missachtung der Gebrauchsanleitung keine Verantwortung!

Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendung bestehen, wenden Sie sich umgehend an uns oder von uns autorisierte Personen.

Die Einrichtung der Firma Meißner Sicherheitstechnik GmbH ist zum Schutz von Personen gegen Absturz bei Auf- und Absteigvorgängen von Aluminium- und Edelstahlsicherheitsleitern entwickelt worden. Das System besteht aus einer festen Führung, Typ: VSS Edelstahlschiene oder VSS-Aluminiumleiter und dem mitlaufenden Auffanggerät, Typ: VSS.

Der Anwender sichert sich mit seiner mitgeführten PSAgA (Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz), welche aus einem Auffanggurt (EN 361) und einem Falldämpfer (EN 355) mit Verbindungselement zur Befestigung am mitlaufenden Auffanggerät gehört.

1 ALLGEMEINES

Das vertikale System (VSS) besteht aus einem in Stranggussverfahren gezogenem Vollaluminiumkörper mit integrierter Laufschiene und einer durchgehenden Befestigungsnut. Im Abstand von 280 mm werden durch entsprechende Öffnungen die rutschsicheren Steigsprossen durchgesteckt und entsprechend mit Blindnieten vierfach gegen Verrutschen gesichert. Die maximale Baulänge einer Schiene beträgt 3080 mm und kann über 6,0 m frei gespannt werden.

2 BAUKOMPONENTEN

Artikelnummer	Artikelbezeichnung
EP11.8.2110000	Steigschutztüre mit Rückwand aus Aluminium und Läuferbox aus Edelstahl
EP11.8.00A3080	VSS-Einholmleiter mit Seitenholmen L=3080 mm und LäuferEinstieg mit Steigsperre (EP11. 8.2140000) unten
EP11.8.0003080	VSS-Einholmleiter mit Seitenholmen L=3080 mm
EP11.8.000****	VSS-Einholmleiter mit Seitenholmen L=**** mm
EP11.8.2130000	VSS-Einholmleiter mit Läuferzwischenausstieg. L=560 mm
EP11.8.2131120	VSS-Einholmleiter mit Läuferzwischen-ausstieg e=280 mm; L=1120 mm und Endanschlag.
EP11.8.1000000	Holmverbinder
EP11.8.1200000	Nutenschraube M12 mit Stopmutter und Unterlegscheibe
EP11.8.1100000	Leiterbogen L=3080 mm mit Radius R=5000 (bezogen auf Außenkante Schiene)
EP11.8.2170000	Leiterfuß
EP11.8.2000000	Ruhepodest, klappbar

3 SICHERHEITSHINWEIS

Für den Einbau des vertikalen Systems dürfen nur Originalbauteile der Fa. Meißner Sicherheitstechnik verwendet werden. Werden durch die Montagefirma Veränderungen am System durchgeführt oder andere Bauteile eingesetzt, handelt die Montagefirma **eigenverantwortlich** und die Fa. Meißner Sicherheitstechnik übernimmt keine Haftung.

4 MONTAGE DES VERTIKALEN SYSTEMS

Wird die Montage des VSS durch eine qualifizierte Fremdmontagefirma ausgeführt, so sind die Mitarbeiter der ausführenden Firma durch uns sachkundig zu machen. Die Mitarbeiter haben dann die entsprechende Sachkunde.

Hinweis:

Die Montage- und Gebrauchsanleitung ist zu beachten!

4.1 Montageanleitung (VSS EN 353-1:2014)

Für die Montage ist die UVV VBG 74 sowie Merkblatt ZH/61 zu beachten.

4.2 Montagesatz

Für die Montage wird von der Fa. Meißner Sicherheitstechnik ein kompletter Montagesatz geliefert. Dieser Satz besteht aus folgenden Teilen:

- Benötigte Leiterteile in den erforderlichen Längen
- Benötigte Verbinder mit den dazugehörigen Verbindungsmitteln (Scheibe und Stopmutter)
- Steigsperren unten und oben, bzw. dem Endanschlag
- Befestigungsschellen soweit erforderlich
- Sicherungsringe soweit erforderlich
- Nutenschraube mit Scheibe und Stopmutter soweit erforderlich
- Standfuß, bestehend aus einem Verbinderteil, einer Alu-Blechplatte, den Verbindungsmitteln und den erforderlichen Verbundankern aus Edelstahl
- Ruhepodest soweit erforderlich, bestehend aus Nutenschraube mit Scheiben und Stopmutter
- Steigschutztüre mit Rückwand, bestehend aus Nutenschraube mit Scheiben und Stopmutter

4.3 Montagepersonal

Für die Montage der Leiter und deren Komponenten sind mindestens zwei Personen erforderlich. Das Montagepersonal sollte sich mit dem System auskennen und in den Unfallverhütungsvorschriften unterwiesen sein (sachkundiges Personal).

4.4 Montageablauf

Überprüfen der Befestigungsabstände im Stahlbau (kleiner oder gleich 3,0 m)

- Überprüfung der Abstände der Befestigungsglasche am Stahlbau (kleiner oder gleich 3,0 m)
- Das komplette Leitersystem von Schmutz säubern.
- Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden, sie sind durch fabrikneue Originalbauteile der Firma Meißner Sicherheitstechnik zu ersetzen.
- Bei Türmen mit einem Übergang von einem konischen Teil in einen parallelen Teil sollte mit dem gebogenen Leiterteil begonnen werden und nach oben zu den einzelnen Bühnen hin montiert werden, damit die Läuferentnahmestellen in der dafür vorgesehenen Höhe über dem Gitterrost befinden. Danach sollte dann nach unten weiter montiert werden.
- Beim Zusammenbau von zwei Leiterteilen ist darauf zu achten, dass die Leiterteile lose im Bauwerk hängen und zuerst die Verbindungen der Leiterteile angezogen werden (4 Schrauben M8 x 65mm). Anschließend Leiterteile ausrichten und dann erst die Nutenschraube festziehen.
- Die Gewindeenden der einzelnen Schrauben sollten nach dem Festziehen (M12 = 52Nm) ca. 1,5 bis 2,5 Gewindegänge aus der Mutter herausragen. Gewinde unter M12 sind am Tragwerk nicht zulässig.
- Als letztes ist der Standfuß wenn erforderlich zu montieren. Hier sind eventuell Trennschnitte und zusätzliche Bohrungen am unteren Ende des ersten Leiterteils erforderlich
- Endet ein Leiterteil über einer Bühne/Podest, so muss gemäß der VBG 74 die Führung mindestens 1000 mm (empfohlen 1900 – 2000 mm) über die Gitterroste geführt werden. Wenn möglich sollte noch ein Halter angebracht sein.
- Die Leiterteile sind ohne Spalt zu montieren und die Lauffläche auf der T-Schiene soll bündig sein – kein Versatz. (Toleranz max. 1 mm)

4.5 Montagehinweise

Der Mindestdurchmesser einer Befestigungsschraube beträgt M12. Bei Schornsteinen sind bis ca. 1,25 m Befestigungsabstand M12 und darüber hinaus M20 mit einer Materialgüte A4 DIN ISO 8982 einzusetzen. Hier ist die ZH 1/604 zu beachten.

Beim Einsatz von Dübeln ist folgendes zu beachten:

- Für Betonbauwerke sind ausschließlich Hinterschneiddübel mit einer bauaufsichtlichen Zulassung zu verwenden.
- Für Mauerwerke sind keine Dübel bauaufsichtlich zugelassen. Hier ist unbedingt Rücksprache mit der bauaufsichtlichen Behörde oder mit dem Hersteller des eingesetzten Dübels zu nehmen und sich eine entsprechende schriftliche Freigabe einzuholen.

Anzugsdrehmomente:

Zulässige Anzugsdrehmomente als Anhaltswerte für die Festigkeitsklasse: 8.8

M 8
10 Nm

M 10
49 Nm

M 12
85 Nm

Es dürfen nur die zugelassenen Verschraubungen von der Meißner Sicherheitstechnik verwendet werden.



Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de



Untere Steigsperr

Umkehrsicherung / Anfügrichtung

Entnahmestelle/ Einführung des Läufers

4.5.1 Nachträgliches Anbringen von Nutenschrauben

Mit einer Lochsäge (30 mm Durchmesser) 2 ½ Bohrungen auf einer Länge von 50 mm an der Längs Nut einbohren, wie auf den folgenden Bildern dargestellt.





Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Aluminium
Endsperrn oben



Edelstahl



Endsperre unten



Leiterverbinder/ Schienenverbinder





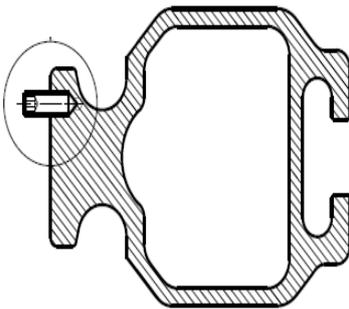
Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Leiter/Schienenhalter



Leiterprofil



Entnahmestelle





Meißner
SICHERHEITSTECHNIK

www.meissner-ulm.de

Verwendung des mitlaufendem Auffanggerätes (Läufer)

Einsetzen des mitlaufenden Auffanggerätes (Läufer) VSS

Der Läufer ist gegen falsches Aufsetzen gesichert. Die Sicherungsnut an der Unterseite muss sich links befinden, die rote Markierung auf dem Läufer muss nach oben zeigen, nur so lässt sich der Läufer aufsetzen. Der Läufer auf die Klappe des Ein/Ausstiegs aufsetzen, nach unten drücken und gegen die Laufrichtung einklinken.

Bei Verwendung einer Steigsperr:

Den Läufer von unten auf die Schiene einführen beide Klappen nach hinten drücken und den Läufer hochschieben.

Funktionsprüfung

Den VSS-Läufer am Karabinerhaken halten, er muss sich nun frei auf- und ab bewegen lassen. Beim Fallversuch muss der VSS-Läufer selbständig blockieren.

Besteigen der Anlage

Nachdem der VSS-Läufer auf die Schiene gesetzt wurde, den Karabinerhaken in die Auffangöse des Auffanggurtes einhängen und die Sicherungsmutter festziehen. Die Anlage kann nun ohne horizontale Krafteinwirkung auf den Läufer, bestiegen werden.

Achtung:

Ein Verlängern des Verbindungsmittels am VSS-Läufer durch Karabinerhaken oder Ähnlichem ist verboten.

Entnahme des Auffanggerätes

Zur Entnahme muss der VSS-Läufer über der Entnahmeklappe des Ein/Ausstiegs geschoben werden. Die Entnahmeklappe nach unten drücken und den Läufer entnehmen.

Bei Verwendung einer Steigsperr:

Beide Klappen nach hinten drücken, dann den VSS-Läufer nach unten entnehmen. Vor der Entnahme des Läufers muss sich der Benutzer von einem festen Standplatz aus überzeugen, gegebenenfalls mit einem Sicherungsseil sichern.